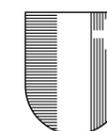


Der etwa 75-jährige Fritz-Albin Perret porträtierte sich mit seiner Grossformat-Plattenkamera mehrfach selbst.



Der Multi-Dilettant

Vor hundert Jahren mit der Kamera unterwegs
am Lac des Brenets

Fritz-Albin Perret war im neuenburgischen Les Brenets als Uhrenfabrikant und Politiker tätig - und zugleich ein begabter Multi-Dilettant: Als Schriftsteller hinterliess er ein imposantes populärwissenschaftliches Œuvre und einige poetische Werke. Nun tauchten Aufnahmen des Fotoamateurs auf, der seine Lebenswelt mit Hingabe dokumentierte.

Text **Tilo Richter**, Bild **Fritz-Albin Perret**

Fritz-Albin Perret, geboren 1843 und gestorben 1927, hinterliess nicht nur in seiner Profession als Uhrenfabrikant der Firma *Perret & Fils* zahlreiche Spuren. Als Mitglied des *Chambre cantonale du commerce, de l'industrie et du travail* engagierte sich Perret in der Zeit um die vorletzte Jahrhundertwende für die Wirtschaftsregion Neuchâtel. Seine Karriere als Abgeordneter im Neuenburger Kantonsparlament, dem *Grand Conseil*, krönte er 1904 mit einem Präsidentschaftsjahr. Zahlreiche Bücher, Aufsätze und Fotografien zeugen von seinen vielfältigen

Interessen, die eng mit seinem Heimatort Les Brenets, dessen Geschichte, Landschaftsbild und seiner Bevölkerung verbunden sind. Den geografischen Besonderheiten des Flusses Doubs widmete Perret einen guten Teil seiner Freizeit. Seine Erkenntnisse dokumentierte er in mehreren Büchern und vielen eigenen Fotografien, die er durch den Kauf kommerziell vertriebener Stereofotos ergänzte. Das 350-seitige Buch «Le Doubs dès sa source à son embouchure et bribes chronologiques» - seine wichtigste Buchpublikation, die 1913 in Neuchâtel erschien -



Verwandte und Bekannte des Fotografen vor einem Gebäude im Hafen Pré du Lac, Les Brenets



Mundbachviadukt, Lötschberg-Südrampe, um 1915



Ein junger Waldkauz



Die Welt des dörflichen Bürgertums von Les Brenets um 1900



Kinder aus Les Brenets, 1905



Doubs nach dem Saut-du-Doubs, Grenzlinie zwischen der Schweiz und Frankreich

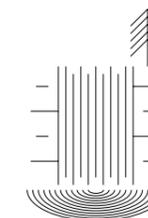


Wasserfall am Lac des Brenets

illustrierte Perret durchgehend mit Landschaftsfotos und Federzeichnungen von eigener Hand. Gerade der subjektive Blick des dilettierenden Fotografen und Bildersammlers macht diese Zeitzeugnisse zu wichtigen historischen Quellen des Kantons Neuchâtel und der nahen französischen Regionen.

Etwa 180 Glasnegative mit Aufnahmen von Fritz-Albin Perret sind erhalten, dazu knapp drei Dutzend Stereofotografien, die der Amateur bei Berufsfotografen erworben hatte. Perret machte sich ein Bild seiner dörflichen Welt am Lac des Brenets und hielt mit erheblichem Aufwand auch Reiseimpressionen im Bild fest. Während verschiedener Frankreich-Fahrten richtete er sein Augenmerk auf Kirchen, Schlösser und Denkmäler, aber auch auf die Eigentümlichkeiten des Landschaftsbildes, etwa entlang der Flüsse Allier und Doubs. In Les Brenets waren es auch die Menschen – die «Brenassiers» und «Brenassières» –, die er fotografisch festhielt. Dabei waren Fotoamateure vor hundert Jahren und obendrein in der Provinz eine seltsame, weil seltene Spezies. Technischer und finanzieller Aufwand, eigene Aufnahmen mit einer Grossformat-Plattenkamera anzufertigen, waren erheblich. Die hier reproduzierten Motive sind ein kleiner Ausschnitt aus diesem aussergewöhnlichen Konvolut von privaten Bilddokumenten, die wie in einer Zeitkapsel über ein Jahrhundert erhalten geblieben sind. ●

Tilo Richter ist freischaffender Kunst- und Architekturhistoriker, publiziert und gestaltet Bücher und schreibt für deutschsprachige Tageszeitungen, Fachzeitschriften und Magazine. Als Jugendlicher wollte er Fotograf werden, geblieben sind der Blick für besondere Bilder und ein Hang zum Sammeln. richter.de, standpunkte.org



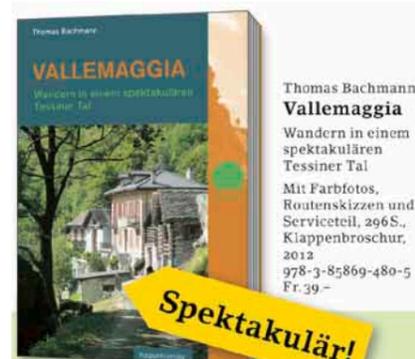
Ausflugstipps

Entdecken

Der Oberlauf des **Doubs** speist in der Nähe von **Le Locle** den **Lac des Brenets**, den hoch aufragenden Kalkfelsformationen pittoresk rahmen, bevor der Fluss nach St. Ursanne die Schweiz verlässt. parcdoubs.ch, sentiersdudoubs.ch

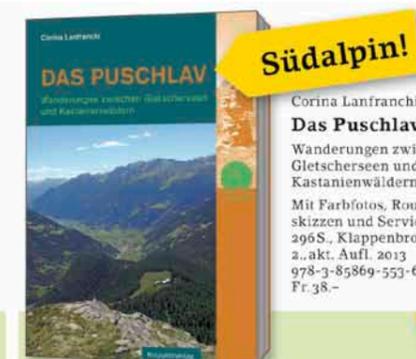
Unterwegs

Eine **Wanderung** auf dem historischen Uferweg führt auch zum Restaurant **Saut-du-Doubs** von Familie Hugli am Nordostende des Sees beim Wasserfall. Von dort gelangt man in vier Wanderstunden auf einem Lehrpfad bis nach **La Rasse**. T. 032 932 10 70. saut-du-doubs.biz



Thomas Bachmann
Vallemaggia
Wandern in einem spektakulären Tessiner Tal
Mit Farbfotos, Routenskizzen und Serviceteil, 296 S., Klappenbroschur, 2012
978-3-85869-480-5
Fr. 39.-

Verästelt, verzweigt, verwinkelt – Vallemaggia, Val Bavona, Val Lavizzara, Valle di Peccia, Val hier Valle dort, das Maggialtal im Tessin will entdeckt sein. Unten die betriebsamen Dörfer, oben die verlässliche Ruhe, unten die Zukunft, oben die Vergangenheit. Dazwischen liegt die Gegenwart. Genau dahin führen die 40 Wandertage dieses Buches, manchmal flach, dann hinauf über tausendundeine Treppenstufe und durch Kastanienwälder wieder hinab.



Corina Lanfranchi
Das Puschlav
Wanderungen zwischen Gletschseen und Kastanienwäldern
Mit Farbfotos, Routenskizzen und Serviceteil, 296 S., Klappenbroschur, 2., akt. Aufl. 2013
978-3-85869-553-6
Fr. 38.-

Von den eisgekrönten Bergspitzen des Berninamassivs bis zu den ersten Rebhängen im Veltlin sind es 25 Kilometer. Dazwischen liegt das Puschlav. Das italienischsprachige Bündner Tal genießt zu Recht den Ruf, ein Wanderparadies zu sein. 21 Wanderungen führen rund ums Puschlav und über seine Grenzen hinaus und zeigen eine landschaftlichen Vielfalt, die von glazialen Hochebenen im Norden über verlorene Bergseen und dunkle Wälder bis hin zu den Kastanienwäldern im Süden reicht.



Irene Schuler
Walserweg Graubünden
In 19 Etappen vom Hinterrhein in den Rätikon
Mit Farbfotos, Routenskizzen und Serviceteil, 320 S., Klappenbroschur, 2. Aufl. 2010
978-3-85869-421-8
Fr. 38.-

Die Walser Wanderungsbewegung zählt zu den letzten Völkerwanderungen im alpinen Raum am Ende des Spätmittelalters. Dieser Wanderführer folgt den Spuren der Walser und ihrer alten Kultur auf dem 2010 neu eröffneten Walserweg Graubünden. 19 Tagesetappen bieten entlegene Walser Siedlungen, eine einzigartige Kultur- und Naturlandschaft, alpine Pässe im Parc Ela und im Rätikon, Moorlandschaften am San-Bernardino-Pass und auf der Alp Flix, Gastfreundschaft klein und fein.